

PRESSEERKLÄRUNG

Nr.: 124
Thema: Anschläge Friedrichshain-Kreuzberg

Redaktion: Gina Schmelter
Datum: 25. März 2009

WANSNER: ANSCHLÄGE DER MILITANTEN LINKEN WEITEN SICH AUS – KÖRTING MUSS ENDLICH NEUES SICHERHEITSKONZEPT VORLEGEN

Der Innenexperte der CDU-Fraktion und Abgeordnete aus Friedrichshain-Kreuzberg, **Kurt WANSNER**, erklärt:

„Die militanten Linken sind wieder auf dem Vormarsch. Vor allem in Friedrichshain-Kreuzberg schreckt die gewaltbereite Szene vor feigen Anschlägen nicht zurück. Die Anschläge nehmen jedoch nicht nur zu, sie erhalten auch eine neue Qualität. Neben dem Abfackeln von Autos werden vermehrt Steine auf Wohnobjekte geworfen und beschädigt. Innensenator Körting scheint aber nach wie vor keine Notwendigkeit zu sehen, eine neue Bewertung der Situation vorzunehmen, und lässt dadurch die Berlinerinnen und Berliner weiter im Stich. Dieses Signal ist verheerend.

Während die rechtschaffenden Bürger in den Kiezen von Friedrichshain-Kreuzberg um ihr Eigentum und sogar ihr Leib und Leben fürchten müssen, trägt Körting durch seine Untätigkeit weiterhin dazu bei, dass die militante Linke zunehmend an Kraft gewinnt und sich immer mehr `Freiräume´ erkämpft.

Das ist absolut inakzeptabel. Denn rechtsfreie Räume darf es nicht geben – weder in Friedrichshain-Kreuzberg noch in einem anderen Bezirk der Stadt. Wir fordern deswegen den Innensenator auf, endlich die Klappe von seinem linken Auge zu nehmen und umgehend ein Sicherheitskonzept vorzulegen, das der neuen Entwicklung Rechnung trägt. Auch vor dem Hintergrund der Proteste gegen den Weltfinanzgipfel am kommenden Samstag ist ein Umdenken dringend erforderlich.“